

FRANZ LISZT'S GESAMMELTE LIEDER

mit
BEGLEITUNG DES PIANOFORTE.

Einzel - Ausgabe.

- | | Mk. Pf. | | Mk. Pf. |
|--|------------------------|---|---------------------------------|
| 1. *Mignon's Lied „Kennst du das Land“ von Goethe | 1.25. | 30. Schlüsselblümchen. „Dort am grünen Hügel glänzen“ | von Jos. Müller—75. |
| 2. Es war ein König in Thule | 1.—. | 31. Lasst mich ruhen | „ Hoffmann v.F.—75. |
| 3. Der Du von dem Himmel bist | —75. | 32. Wie singt die Lerche schön | „ —75. |
| 4. *Freudvoll und leidvoll | —50. | 33. *In Liebeslust | „ —75. |
| 5. Wer nie sein Brod mit Thränen ass | 1.—. | 34. Ich möchte hingehn | „ Herwegh 1.25. |
| 6. Ueber allen Gipfeln ist Ruh' | —75. | 35. Nonnenwerth. „Ach nun taucht“ | „ Lichnowski 1.—. |
| 7. Der Fischerknecht: „Es lächelt der See“ | „ Schiller 1.—. | 36. Jugendglück. „O süßes Zauber“ | „ R. Pohl —75. |
| 8. Der Hirt. „Jhr Matten lebt wohl“ | —75. | 37. Wieder möcht ich dir begegnen. „ | P. Cornelius —75. |
| 9. Der Alpenjäger. „Es donnern die Höhn“ | „ —75. | 38. Blume und Duft. „Im Frühlingsheiligthume“ | „ von Hebbel —50. |
| 10. Die Lorelei. „Ich weiss nicht was soll es“ | „ Heine 1.25. | 39. Ich liebe Dich | „ Rückert —50. |
| 11. Am Rhein im schönen Strome. | —75. | 40. Die stille Wasserrose | „ Geibel —75. |
| 12. *Vergiftet sind meine Lieder | —50. | 41. Wer nie sein Brod | „ Goethe —50. |
| 13. *Du bist wie eine Blume | —50. | 42. Ich scheide. „Die duftigen Kräuter“ | „ v. Hoffmann v.F.—75. |
| 14. Anfangs wollt' ich fast verzagen | —50. | 43. Die drei Zigeuner | „ von Lenau 1.25. |
| 15. Morgens steh' ich auf | —75. | 44. Lebe wohl! [Ungarisch] | „ P. Horvath —75. |
| 16. Ein Fichtenbaum steht einsam | —75. | 45. „Was Liebe sei?“ | „ C. v. Hagen —50. |
| 16. (Bis) Ein Fichtenbaum steht einsam | —75. | 46. Die todte Nachtigall | „ P. Kauffmann 75. |
| 17. Comment disaient-ils? | „ V. Hugo —75. | 47. Bist du! „Mild wie ein Lufthauch“ | „ von Elim Metschersky 1.—. |
| 18. Oh! quand je dors (O komm im Traum), | „ 1.—. | 48. Gebet. „In Stunden der Entmuthigung“ | „ von J. Bodenstedt —50. |
| 19. S'il est un charmant gazon. (Gibt es wo einen Rasengrün) | 1.—. | 49. Einst wollt' ich einen Kranz „ | „ —50. |
| 20. Enfant, si j'étais roi (Mein Kind, wär ich König) „ | 1.—. | 50. An Edlitam „In meinem Lebensringe“ | „ —75. |
| 21. Es rauschen die Winde | „ von Rellstab 1.—. | 51. Und sprich. „Sieh auf dem Meer“ | „ von Rüdiger v. Bügeleben —50. |
| 22. Wo weilt er? | —75. | 52. Die Fischerstochter | „ von Carl Coronini 1.25. |
| 23. Nimm einen Strahl der Sonne | —50. | 53. Sei still. „Ach was ist Leben“ | „ Henr. v. Schorn —50. |
| 24. Schwebt blaues Auge | „ von Dingelstedt 1.—. | 54. Der Glückliche. „Wie glänzt“ | „ Wilbrand —75. |
| 25. Die Vätergruft „Es schritt wohl über die Haide“ | „ von Uhland 1.—. | 55. „Ihr Glocken von Marling“ | —75. |
| 26. *Angiolin dal biondo crin (Englein hold im Lockengold) | „ von Bocella 1.—. | 56. Verlassen! „Mir ist die Welt so freudenleer“ | —75. |
| 27. Kling' leise, mein Lied. (Ständchen) von Nordmann | 1.25. | | |
| 28. Es muss ein Wunderbares sein | „ Redwitz —50. | | |
| 29. Das Veilchen. „Spende Veilchen“ | „ Jos. Müller —75. | | |

Die mit * bezeichneten Lieder sind in zweifachen Versionen für verschiedene Stimmregister (Sopran oder Tenor, Mezzo-Sopran oder Baryton) herausgegeben.

Nr. Ausgabe für Sopran oder Tenor. Nr. Ausgabe für Mezzo-Sopran oder Baryton.

Eigenthum und Verlag von C. F. KAHNT in Leipzig.
Fürstl. Schwarzb.-Sondersh. Hofmusikalienhandlung.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

B. 3087
4506



VERLASSEN

Lied aus dem Schauspiele „Irrwege“

von
GUSTAV MICHELL.

Langsam.

Comp. von Franz Liszt.

Singstimme.

Pianoforte.

Mir ist die Welt so freu-denleer, so kalt als soll-te nim-mermehr die

Son-ne wie-der schei-nen; seit ich sein Au-ge nicht mehr seh' ist

mir im Her - zen gar zu weh, ich wei - ne, ach! muss wei - - nen.

ped. ✦

Weiss nicht, was ihn zum Wan - dern trieb, weiss nur, dass ich ver - las - sen blieb zum

un poco agitato
sempre p

Trau - ern und zum Lei - - - den weiss nur, dass ich bis an das Grab ihn

ped. ✦

e - wig lieb im Her - zen hab', — ich wei - ne, ach! muss wei - nen.

ped. ✦



Ruhig, aber nicht schleppend.

Und wenn die Sonn' im Mor - gen steigt, und wenn der Tag zum

dimin.

Schlummer neigt zum Him - mel will ich wei - - - nen, dass

er mir einst ihn wie - der - gibt, der mir das Herz so schwer be - trübt,

Etwas langsamer als vorher.

ich wei - ne, ach, muss wei - nen.

Ped. ✱

2449

B. 3087
4506

FÜR MÄNNERGESANG

VON

FRANZ LISZT.

	<i>Ab.</i>	<i>Nr.</i>
Nr. 1. Vereinslied. („Frisch auf! zu neuem Leben“)	1	—
„ 2. Ständchen. („Hüttelein still und klein“)	—	20
„ 3. „Wir sind nicht Mumien“	—	15
„ 4. { „Vor der Schlacht“	—	10
„ 5. { geharnischte Lieder „Nicht gezagt!“	—	10
„ 6. { „Es ruft Gott“	—	10
„ 7. Soldaten-Lied. „Burgen mit hohen Mauern“	—	20
„ 8. „Die alten Sagen kunden“	—	15
„ 9. „Saatengrün“	—	10
„ 10. Der Gang um Mitternacht	—	15
„ 11. Festlied zu Schiller's Jubelfeier. 10. Nov. 1859.	—	15
„ 12. „Gottes ist der Orient!“	—	10

In Partitur und Stimmen.

28

LEIPZIG. VERLAG VON C. F. KAHNT.

7974
1982